



# INFOBRIEF Nr. 26

Digitalfunk in Bayern



## Liebe Leserinnen und Leser,

auch 2013 werden zahlreiche Veranstaltungen und Neuigkeiten rund um das Thema Digitalfunk angeboten, über die wir Sie aktuell informieren möchten. In der ersten Ausgabe unseres Infobriefes haben wir dieses Mal folgende interessante Themen für Sie :

- **KFZ-Migration von Polizeifahrzeugen rollt an**
- **LFV begrüßt Förderrichtlinie Endgeräte**
- **Funklehrgang im Landkreis Amberg-Sulzbach**



- **Auftaktveranstaltungen künftig spezifiziert**
- **Aktualisierte Broschüre der BDBOS**
- **Alle BOS im Regierungsbezirk Unterfranken haben Teilnahmeerklärungen unterzeichnet**
- **Zum Schluss: Wussten Sie schon...**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

**Ihr Team der Öffentlichkeitsarbeit  
Projektgruppe DigiNet**

## KFZ- Migration von Polizeifahrzeugen rollt an

### Bis März 2016 werden ca. 4.400 Einsatzwagen mit Digitalfunk ausgerüstet

Der Digitalfunk hält Einzug in die Dienst-Kfz der Polizei: Nach aktuellen Planungen soll der beauftragte Generalunternehmer ACM-Mosolf in den kommenden drei Jahren ca. 4.400 Polizeifahrzeuge digitalfunktauglich machen, bestätigt der Kfz-Koordinator der PG DigiNet, Polizeihauptkommissar Walter Plennert.

Bislang wurden elf Muster-Fahrzeuge umgebaut und vom Fachpersonal der betroffenen Präsidien abgenommen. Die Musterausbauten umfassen alle im Vorfeld entwickelten Ausbauvarianten und sind nicht fahrzeugspezifisch. Der Serienausbau startete kürzlich mit den ersten Fahrzeugen des Polizeipräsidiums Mittelfranken.



Zur logistischen Abarbeitung wurde mit maßgeblicher Unterstützung des Polizeipräsidiums München ein EDV-gestütztes Migrationstool entwickelt. Über diese EDV-Anwendung werden die Fahrzeuge durch die Verantwortlichen der Präsidien bei den Dienststellen abgerufen, der Generalunternehmer über die Bereitstellung informiert, die Abholung und die Rückgabe dokumentiert, sowie die Dienststelle zur Abholung des fertig umgerüsteten Fahrzeugs verständigt.

## LFV begrüßt Förderrichtlinie Endgeräte

### Vorsitzender Alfons Weinzierl mit den erreichten Zielen sehr zufrieden

In einem Newsletter, der an viele bayerische Feuerwehren und Führungsdienstgrade versendet wurde, bedankt sich **Alfons Weinzierl** beim Bayerischen Staatsministerium des Innern *„im Namen des Vorstands des LFV Bayern für die Unterstützung bezüglich der Förderung für die Endgeräte Digitalfunk.“*

In dem Rundschreiben begrüßt der Vorsitzende des LFV Bayern, dass *„das Sonderförderprogramm über die staatliche Förderung der Endgeräte des digitalen BOS-Funks der nichtpolizeilichen BOS in Bayern auf den Weg gebracht wurde“*.

## Im Sonderförderprogramm sind u.a. berücksichtigt:

- Förderung der Endgeräte für alle besonderen Feuerwehrführungsdienstgrade mit einem Fahrzeuggerät (MRT) und einem Handfunkgerät (HRT)
- Förderung eines HRT für jeden Kommandanten
- Förderung für ein zusätzliches HRT für reine Tragkraftspritzenanhänger (TSA)-Feuerwehren
- Förderung von vier HRT für Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) mit Atemschutz, TSF-W, Staffellöschfahrzeug (StLF), TLF 16/25 und alle Löschgruppenfahrzeuge



(Bild: Digitales und analoges Endgerät im Vergleich)

- das Zubehör enthält einen Anschlusskabelsatz
- beim Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) sind Hörsprechgarnituren berücksichtigt
- für die 2. Sprechstelle ist ein Verbindungskabel vorgesehen

- beim Unterstützungsgruppe örtlicher Einsatzleiter (UG-ÖEL)- Fahrzeug und beim Einsatzleitwagen (ELW )1 sind 3 MRT zum Einbau eingeplant

*„Unser Dank gilt hier im besonderen Herrn Staatssekretär des Innern Gerhard Eck für seine maßgebliche Unterstützung. Ohne seine Zustimmung wäre vieles so nicht umsetzbar gewesen,“* so der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes.

Mehr Infos unter: [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de)

## Funklehrgang im Landkreis Amberg-Sulzbach

### Teilnehmer funkten erstmals nicht nur analog, sondern auch digital

Bereits seit 1984 führt der Landkreis Amberg-Sulzbach mit seinem bewährten Funkausbilderteam jährlich vier bis fünf Funklehrgänge in verschiedenen Inspektionsbereichen durch. Als Novum durften die Teilnehmer kürzlich praktische Funkübungen mit Digitalfunk-Technik durchführen, die zu Schulungszwecken von der Projektgruppe DigiNet des Staatsministerium des Inneren bereitgestellt wurde.

Seit Anfang 2013 laufen in der Oberpfalz die Arbeiten zum Einstieg der Nutzer in das digitale Funknetz.

Die Funkübung mit den handlichen Geräten wurde besonders von den jungen Teilnehmern mit großem Interesse angenommen. Begeistert waren sie vor allem von den Möglichkeiten der neuen Technik wie z.B. wie GPS oder SDS (Textnachrichtenübermittlung).



Zum Vergleich wurde erst mit analogen und dann mit digitalen Funkgeräten direkt neben dem lautstarken Motorgeräusch des Stromaggregats gefunkt. Mit überzeugendem Ergebnis: Trotz des hohen Geräuschpegels waren die von den am Aggregat stehenden Kameraden gesprochenen Worte dank digitaler Endgeräte klar und deutlich zu verstehen.

Fazit: Die Nachwuchshelfer freuen sich auf den Digitalfunk und sind sehr daran interessiert, sich des neuen Einsatzmittels bei Übungen und Einsätzen bedienen zu können.

## **Auftaktveranstaltungen künftig spezifiziert**

### **Doppelter Migrationsauftakt für polizeiliche und nichtpolizeiliche BOS**

Die ersten Startveranstaltungen im Jahr 2013 stehen an. Aufgrund der Teilnehmer-Resonanz vergangener Veranstaltungen wurde dem Wunsch nach einer Aufteilung von polizeilichen und nicht-polizeilichen Nutzern entsprochen. Künftig werden die Arbeitsbesprechungen also unabhängig voneinander durchgeführt und sind damit exakter auf das Profil und die Bedürfnisse der jeweiligen Einsatzkräfte zugeschnitten.

Zuerst starten die nicht-polizeilichen BOS am 30.10.2013 im Amberg. Einen Tag später, am 31.01.2013 wird in Weiden der Zweckverband Nordoberpfalz zu seiner Besprechung zusammenkommen, nachmittags trifft sich dann noch die Projektgruppe in Regensburg. Die polizeilichen BOS folgen am 5.02.2013 mit ihrer Kick-Off-Veranstaltung bei der I.BPA in München.

Das vorläufige Programm sieht u.a. folgende Punkte vor:

- Erstellen des Migrationskonzepts
- Rahmenterminplanung/Migrationsstatusberichte
- Einsatztaktik und Fleetmapping
- Autorisierte Stelle (AS) Bayern
- Anbindung der Integrierten Leitstelle bzw. der Einsatzzentrale
- Endgerätebeschaffung und Betrieb TTB
- Kfz-Migration
- Dienststellenmigration
- ePB/Test
- Finanzierungskonzept/Mittelzuweisung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schulung

## **Aktualisierte Broschüre der BDBOS**

### **Fragen und Antworten zur elektromagnetischen Umweltverträglichkeit des Digitalfunk BOS**

Die elektromagnetische Verträglichkeit des Digitalfunk BOS thematisiert die Broschüre "Umwelt und Gesundheit im Fokus", welche die Bundesanstalt für den BOS-Digitalfunk aktualisiert herausgegeben hat. Das vollständige Dokument finden Sie unter:

[http://www.stmi.bayern.de/imperia/md/content/stmi/sicherheit/bos\\_digitalfunk/service/130108\\_emvu\\_broschuere.pdf](http://www.stmi.bayern.de/imperia/md/content/stmi/sicherheit/bos_digitalfunk/service/130108_emvu_broschuere.pdf)

### **Alle BOS im Regierungsbezirk Unterfranken haben die Teilnahmeerklärungen unterzeichnet**

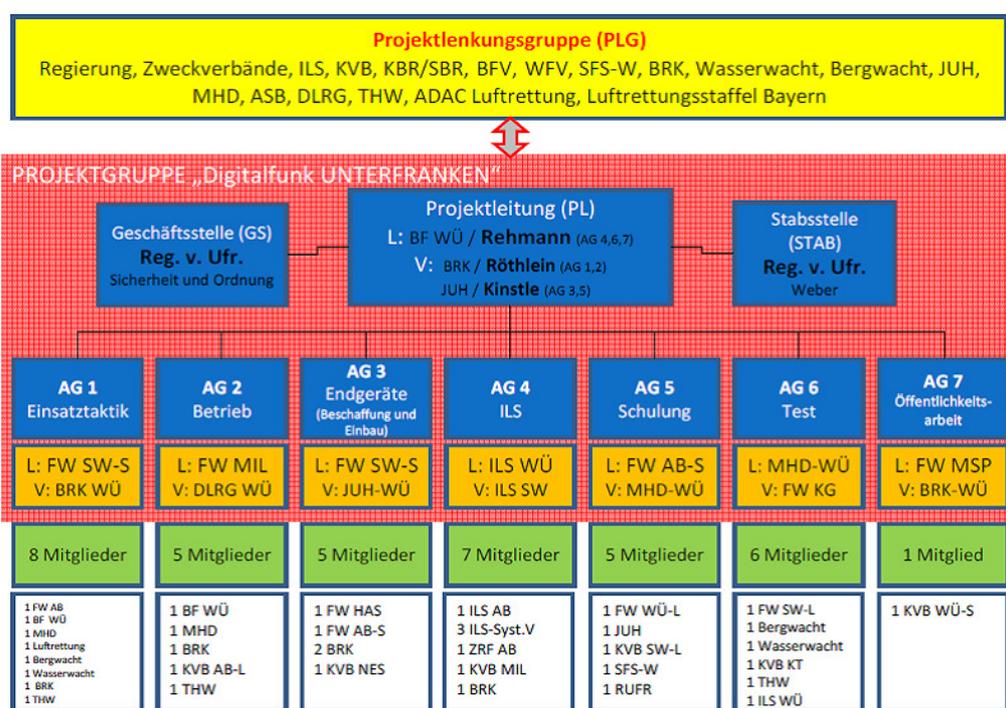
#### **RDB Schweinfurt, Würzburg und Bayerischer Untermain sind dabei**

Alle nichtpolizeilichen Landkreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung in Unterfranken sagen geschlossen „Ja“ zur Einführung des Digitalfunks und haben ihre Teilnahme erklärt. Sie sind damit ab Start des erweiterten Probebetriebes dabei. Damit sind folgende Rettungsdienstbereiche umfasst: **Schweinfurt** (Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Haßberge, Landkreis Rhön-Grabfeld, Kreisfreie Stadt Schweinfurt, Landkreis Schweinfurt) **Würzburg** (Landkreis Kitzingen, Landkreis Main-Spessart, Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreis Würz-

burg) und **Bayerischer Untermain** (Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg).

Geleitet wird die Projektgruppe "Digitalfunk UNTERFRANKEN" von Branddirektor Harald Rehmann (Leiter der Berufsfeuerwehr Würzburg) und seinen beiden Stellvertretern Udo Röthlein (Rettungsdienstreferent des Bayerischen Roten Kreuz) und Uwe Kinstle (Regionalvorstand der Johanniter Unfallhilfe in Unterfranken).

Unterstützt wird die Projektgruppe durch die Regierung von Unterfranken. Hier nehmen Mitarbeiter des Sachgebietes 10 (Sicherheit und Ordnung) die Aufgaben der Geschäftsstelle, und Brandoberinspektor Steffen Weber (Fachberater Brand- und Katastrophenschutz) die Aufgaben der Stabsstelle wahr.



Quelle: DigiNet

## Zum Schluss:

**Wussten Sie schon...**

**dass inzwischen 70% des Bundesgebietes digitalfunkversorgt sind?**

*Versorgungsquote Stand Dezember 2012*

## Haben Sie weitere Fragen zum Digitalfunk?

**Projektgruppe DigiNet:**

[www.digitalfunk-hilft-helfen.de](http://www.digitalfunk-hilft-helfen.de)

**Bayerisches Staatsministerium des Innern:**

[www.stmi.bayern.de/sicherheit/digitalfunk](http://www.stmi.bayern.de/sicherheit/digitalfunk)

**Bayerische Staatsregierung auf youtube:**

[www.youtube.com/user/Bayern/videos?view=1](http://www.youtube.com/user/Bayern/videos?view=1)

**Bundesanstalt für den Digitalfunk**

**der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben:**

[www.bdbos.bund.de](http://www.bdbos.bund.de)

**Stand: Januar 2013**

**Herausgeber / Kontakt:**

Bayerisches Staatsministerium des Innern  
Projektgruppe DigiNet  
Odeonsplatz 3  
80539 München

E-Mail: [stmi.diginet@polizei.bayern.de](mailto:stmi.diginet@polizei.bayern.de)

Internet: [www.digitalfunk.bayern.de](http://www.digitalfunk.bayern.de)